

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **5/6 (1885)**

Heft 11

PDF erstellt am: **14.10.2019**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

als ein wahrer Verlust für die schweizerische Technikerschaft bezeichnet werden muss.

Correspondenz.

An die Redaction der „Schweiz. Bauzeitung“ in Zürich.

In No. 10 der „Schweiz. Bauzeitung“ erwähnen Sie unter „Bündnerische Alpenbahnen“ als Curiosum des „Bankhauses“ Zschokke & Comp. u. s. w. Ein Curiosum, und selbstverständlich unrichtig, ist allerdings die erwähnte Bezeichnung meiner Firma; wahr ist aber, dass dieselbe für sich und Namens eines Initiativ-Comites von den Bundesbehörden die Concession für Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Chur über Thusis und das Engadin nach Chiavenna verlangt und im August 1884 mit einem Vertreter deutscher und französischer Bankfirmen einen Vertrag fest abgeschlossen hat, gemäss welchem Letztere sich verpflichten das benötigte Privatcapital zu ganz günstigen Bedingungen zu liefern, sofern die bereits vom Bund und dem Canton Graubünden beschlossenen Subventionen dem erwähnten Unternehmen zugewendet werden.

Mit wahrer Hochschätzung zeichnet

Bern, 12. März 1885. *Olivier Zschokke*, St.-Rath.

Es lag uns selbstverständlich fern den Inhalt der bezüglichen Notiz als Curiosum zu bezeichnen. Nachdem sich in- und ausländische Tagesblätter so einlässlich mit dieser Alpenbahn beschäftigt hatten, glaubten wir denselben als bekannt voraussetzen zu dürfen. Als curios erschien uns einzig die erwähnte Qualifikation einer bekannten technischen Firma, sowie, dass Nachrichten über eine *in ihrem grössten Theil auf Schweizerboden befindliche Bahn* mit Verwendung von italienischen Ortsnamen *unter die Rubrik Italien* eingestellt wurden.

Die Redaction.

Monsieur le Rédacteur de la „Schweizerische Bauzeitung“ Zurich.
Monsieur,

L'article de Monsieur E. Reynier „sur l'industrie des accumulateurs électriques en Suisse“ qui a paru dans votre dernier numéro, présente une exagération que nous croyons devoir rectifier, estimant d'après nos relations avec l'auteur qu'il nous avait spécialement en vue. Il est parfaitement exact que nous construisons et passons marché pour des machines électriques de 100 chevaux, mais l'installation de transmission

de force que Mr. Reynier a visitée et dont il parle doit être celle de Messieurs F. Blösch-Neuhaus & Co. à Bienne que nous avons faite dans le courant de l'année 1884 (installation qui d'après les dernières lettres de nos clients marche à leur entière satisfaction). La force qui peut être transmise à Bienne est de 20 chevaux pour 30 chevaux environ pris à la turbine de Boujeau à une distance de 1200 m.

Nous n'avons donc pas jusqu'ici eu l'avantage de faire des installations de transmission de force de 100 chevaux quoique nous en ayons plusieurs en négociations.

En vous priant d'insérer cette rectification, nous vous présentons, Monsieur, nos salutations bien distinguées

Genève, le 10 Mars 1885. *A. de Meuron & Cuénod.*

Miscellanea.

Technisches Inspectorat im Schweiz. Eisenbahndepartement. An die im Januar d. J. ausgeschriebene Stelle eines Controlingenieurs, dem die Aufsicht über das Rollmaterial der Eisenbahnen zufällt, hat der Bundesrath in seiner Sitzung vom 9. dies gewählt: Herrn *A. Bertschinger*, Adjunct des Maschinenmeisters der N. O. B. in Zürich. Wir können dem Inspectorat zu dieser vortrefflichen Acquisition nur Glück wünschen.

Sudanbahn. In technischen Kreisen Englands herrscht grosse Unzufriedenheit darüber, dass die in unserer letzten Nummer erwähnte Röhrenleitung für die Sudanbahn an eine amerikanische Firma (Workington & Co.) vergeben worden ist.

Preisauusschreiben.

Ermittelung der vortheilhaftesten Dampfgeschwindigkeit. Das auf Seite 52 und 85 letzten Bandes u. Z. erwähnte Preisauusschreiben des Vereins deutscher Ingenieure ist soeben erfolgt. Termin: 1. Februar 1887. Ein Hauptpreis von 3750 Franken (3000 Mark) ist für die beste Lösung ausgesetzt. Näheres in folgender Nummer.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Dachpappen und Rollenpapiere

für Bedachungen

hält stets auf Lager und empfiehlt zu Fabrikpreisen

(M_{520Z}) (OF 7305)

Jucker-Wegmann,
Schifflande ZÜRICH.

Für Architekten & Baumeister.

Ein theoretisch gebildeter und practisch erfahrener **Bauführer** sucht Stellung auf einem techn. Bureau oder auf den Bauplatz zur Ausführung. Beste Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre H852cZ an die Annoncen-Expedition *Haasenstein & Vogler Zürich.* (M_{502Z})

Gesucht für einige Arbeiten im Maschinen- und

Bauplan-Zeichnen ein Zeichner, der schon auf Baumwollspinnerei-Pläne gearbeitet hat. Offerten mit Honoraransprüchen unter Chiffre N. 238 befördert die Annoncen-Expedition von *Rudolf Mosse Zürich.* (M_{527Z})

Zu verkaufen.

In Zürich und nächster Umgebung: Schön gelegene (M_{437bZ}) **Bauplätze.**

Nähere Auskunft ertheilt **H. Schotder,**
Bahnhofstrasse Nr. 48, Zürich.

Ein Bauführer

Deutsch-Schweizer, seit 5 Jahren in Frankreich an einer grossen Unternehmung, als Sous-chef de section thätig (M. 90 c)

sucht dauernde Stellung

auf 1. April oder 1. Mai.

Offerten sind erbeten unter H. G. poste-restante Winterthur, Schweiz.

Ein Ingenieur, 32 Jahre alt, verheiratet, welcher während zehn

Jahren und lange Zeit selbständig einer Giesserei und Maschinenfabrik Italiens als Subdirector vorgestanden, Reisen machte zur Besorgung von Projecten, Commissionen und ganzen Fabrik-Montagen sucht Familienverhältnisse halber anderweitig Stellung als (M_{88c})

Werkführer oder Director einer kleinen Maschinenfabrik.

Deutsche, ital. u. etwelche franz. Sprachkenntnisse. Offerten unter Chiffre J. 159 an **R. Mosse, Zürich.**

Einen antiken Ofen

in sehr gutem Zustande hat für Fr. 1500 zu verkaufen (M_{523Z})

V. Wädenschwyler in Rorschach.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Behörde	Ort	Gegenstand
16. März	Baucommission (Victor Studer)	Trimbach (Ct. Solothurn)	Verschiedene Bauarbeiten.
18. März	Gemeindeschulpflege (Präsident J. Schenk)	Uhwiesen (Ct. Zürich)	Schulhausbau in Nohl.
20. März	Gemeindekanzlei	Muttenz (Baselland)	Umbau des Schulhauses daselbst.
23. März	Baudepartement	Basel	Lieferung der eisernen T-Balken für die Realschule in Basel.
26. März	Kirchenpflege	Ossingen (Ct. Zürich)	Renovirung des Kirchthurms.
28. März	Stadtbauamt	Bern	I. Herstellung von circa 2700 Laufmeter Betoncanal sammt den nöthigen Einsteigeschächten für die Länggass-Canalisation. II. Herstellung von ca. 320 Laufmeter Betonröhren aus Portlandement, sammt den nöthigen Einsteigeschächten. Näheres auf dem Bureau des Stadtgenieurs.
31. März	G. Angst, Präsident d. Aufsichtsrathes von Bad Schinznach	Brugg (Ct. Aargau)	Verschiedene Bauarbeiten, sowie Lieferung von gusseisernen Säulen und Balken für eine neu zu erbauende Scheune im Bad Schinznach.
31. März	Gemeinderath	Feusisberg (Ct. St. Gallen)	Schulhausbau am Feusisberg. Näheres auf der Gemeindekanzlei.